

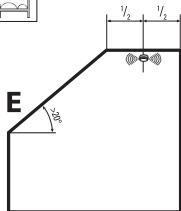
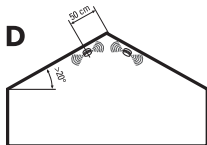
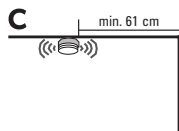
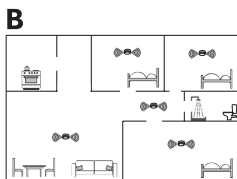
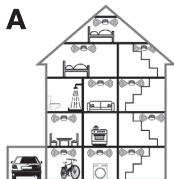
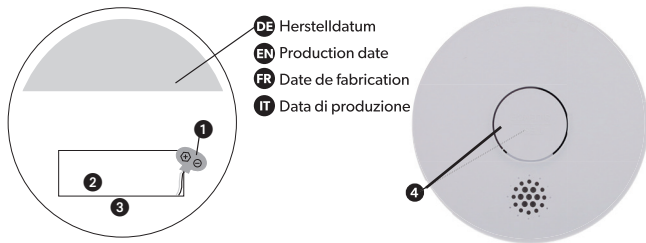


DE Fotoelektrischer Rauchwarnmelder
Bedienungsanleitung

EN Photoelectric smoke alarm
Operating instructions

FR Détecteur de fumée photoélectrique
Mode d'emploi

IT Rilevatore di fumo fotoelettrico
Manuale d'uso



DE Fotoelektronischer Rauchwarnmelder

Bedienungsanleitung

Lesen Sie die Bedienungsanleitung genau durch und befolgen Sie alle Montageanweisungen. Befolgen Sie die Anweisungen, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen. Der EIM-223 arbeitet nach dem photoelektronischen Prinzip und wird durch eine wechselbare 9V Batterie versorgt. Er dient zur Erkennung bzw. Meldung von Rauch, um so Menschen im privaten Wohnbereich akustisch und visuell zu warnen. Es ertönt ein lauter Alarm, sobald Rauch in das Innere des Gerätes eindringt. Der Rauchwarnmelder erkennt den Rauch, nicht die Flammen eines Brandes.

1. Verwendungszweck

- Erkennen und Melden von Bränden in Haushalten oder für vergleichbare Anwendungen in Wohnbereichen.

2. Sicherheitshinweise

- Der Rauchwarnmelder darf nicht mit Farbe oder ähnlichem überstrichen werden.
- Entfernen Sie eventuell vorhandenen Staub halbjährlich mit einem Pinsel oder leicht befeuchtetem Tuch. In Räumen mit sehr hohem Staubaufkommen sollte der Rauchwarnmelder monatlich gereinigt werden. Verwenden Sie keine Druckluft!
- **WARNUNG:** Um Verletzungen vorzubeugen, muss dieses Gerät gemäß Aufstellungsanweisung zuverlässig an der Decke befestigt werden.
- Für eine einwandfreie Funktion des Rauchwarnmelders ist eine geladene und korrekt angeschlossene Batterie Voraussetzung (siehe auch Punkt 7).
- Tauschen Sie einen beschädigten Rauchwarnmelder grundsätzlich aus.
- Batterien dürfen nicht direkter Wärmeeinstrahlung ausgesetzt werden.

3. Batteriehinweise

1. Nicht wiederaufladbare Batterien dürfen nicht aufgeladen werden.
2. Ungleiche Batterietypen oder neue und gebrauchte Batterien dürfen nicht zusammen verwendet werden.
3. Batterien müssen mit der richtigen Polarität eingelegt werden.
4. Leere Batterien müssen aus dem Gerät herausgenommen werden.
5. Die Anschlussklemmen dürfen nicht kurzgeschlossen werden.
6. Batterien nicht ins Feuer werfen.
7. Verschluckte Batterien können lebensgefährlich sein.
8. Vermeiden Sie bei ausgelaufener Batteriesäure den Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten.
9. Benutzte Batterien sind der Wiederverwertung zuzuführen.
10. Batterien keiner übermäßigen Wärme, wie etwa durch Sonnenstrahlen, aussetzen.

4. In welchen Räumen Rauchwarnmelder installiert werden sollen (A B)

- Schlafzimmer. Bringen Sie in jedem Schlafzimmer Rauchwarnmelder an, falls mehr als ein Schlafbereich existiert.
- Flure und Treppenhäuser. Treppen können leicht als Schornsteine für Rauch- und Feuer dienen und tragen zur weiteren Ausbreitung bei. Achten Sie darauf, mindestens ein Rauchwarnmelder auf jeder Etage anzubringen.
- Wohn- und Arbeitsräume.
- Bei Räumen mit schrägen Decken ist bei der Montage ein Abstand von 50 cm bis 100 cm zur Dachspitze einzuhalten (**D**).
- In Räumen mit anteiligen Dachschrägen ist, wenn die waagrechte Decke $\leq 1\text{m}$ breit ist, der Rauchwarnmelder wie in Bild **D** zu montieren. Ist die waagrechte Decke breiter als 1m, so ist der Rauchwarnmelder in der Mitte der waagrechten Decke zu montieren (siehe Bild **E**).
- Lagerbereiche.
- In Räumen, in denen sich elektrische Geräte befinden.

5. Wo Rauchwarnmelder platziert werden sollen

- Bringen Sie Rauchwarnmelder in der Raummitte an der Decke an. Rauch steigt nach oben an die Zimmerdecke und verbreitet sich horizontal. Achten Sie bei der Montage darauf, dass der Rauchwarnmelder mindestens 50 cm von der Seitenwand und 61 cm von der Raumecke entfernt ist (siehe **C**).
- Montieren Sie Rauchwarnmelder nicht auf Deckenbalken, wenn diese dicker als 20 cm sind. In solchen Fällen muss in jedem Deckenfeld ein Rauchwarnmelder montiert werden.

- Die maximale Einbauhöhe des installierten Rauchwarnmelders darf 6 m nicht überschreiten. Bei Einbauhöhen von mehr als 6 m sind die Rauchwarnmelder in mehreren Ebenen zu montieren.
- Achten Sie darauf, dass Sie einen Mindestabstand von 50 cm zu Lampen, Leuchtstofflampen und sonstigen Hindernissen einhalten.
- Maximale Überwachungsfläche je Rauchwarnmelder: 60 m²
- Bei weitläufigen Fluren darf der Abstand zweier Melder maximal 15 m betragen. Rauchwarnmelder dürfen mit einem Abstand von max. 7,5 m zur Stirnseite von Fluren montiert werden.
- In Räumen und Fluren mit Breiten von kleiner als 1 m ist der Rauchwarnmelder in der Mitte an der Decke zu montieren.
- Die lokalen Bestimmungen sind zu berücksichtigen.

6. In welchen Räumen keine Rauchwarnmelder installiert werden sollen

- Badezimmer und Bereiche mit hoher Luftfeuchtigkeit.
- Garagen.
- Küchen. Platzieren Sie Rauchwarnmelder in Küchen nur, falls ein Mindestabstand von 4 Metern zu Herden möglich ist.
- In der Nähe von Heizungen, Heiz- und Kühltürschächten und Entlüftungsschächten.
- In der Nähe von Feuerstellen und offenen Kaminen.
- In Räumen, in denen die Temperatur unter 0°C fällt oder über +40°C steigt.

 Dieser Warnmelder dient Ihrer Sicherheit. Jedoch kann der Warnmelder unter bestimmten Einflüssen nicht auslösen oder einen Fehlalarm abgeben.

7. Installation und Inbetriebnahme

- Nehmen Sie den Montagesockel mit einer Drehung gegen den Uhrzeigersinn ab.
- Befestigen Sie den Montagesockel mit den beiliegenden Schrauben am gewünschten Montagestandort.
- Verbinden Sie die Batterie mit dem Batterieclip **1** und legen Sie die Batterie flach in das Batteriefach **2** ein.
- Setzen Sie den Rauchwarnmelder auf den Montagesockel auf und verriegeln Sie den Rauchmelder mit einer Drehung im Uhrzeigersinn. Achtung: Eine Montagesperre **3** verhindert, dass der Rauchwarnmelder ohne Batterie in den Montagesockel eingesetzt werden kann. Stellen Sie sicher, dass die Batterie ordnungsgemäß eingelegt ist.

8. Funktionskontrolle

Der Rauchwarnmelder gibt ein sehr lautes Alarmsignal ab. Halten Sie daher beim Betätigen der Prüftaste **4** eine Armlänge Abstand. Betätigen Sie die Prüftaste bis die LED-Leuchte neben der Prüftaste **4** pulsierend blinkt und der Alarm ertönt (Alarm ertönt 2-3x und stoppt automatisch). Lassen Sie die Prüftaste los, sobald Sie den Alarm hören. Dabei wird überprüft, ob die Elektronik, der Alarmgeber des Melders und die Batterie funktionieren. Es wird empfohlen, das Gerät monatlich, nach jedem Batteriewechsel und nach der Inbetriebnahme zu testen.

9. Batteriewechsel

Die Notwendigkeit des Batteriewechsels wird durch einen alle 30 bis 40 Sekunden wiederkehrenden Piepton angekündigt. Der Melder ist während dieser Zeit noch für wenige Tage voll funktionsfähig.



Je nach eingesetztem Batterietyp kann die Zeit der vollen Funktionsfähigkeit bei Anzeichen einer leeren Batterie unterscheiden. Beim ersten Anzeichen einer leeren Batterie sollte die Batterie ausgetauscht werden. Ersatz nur durch einen identischen oder einen gleichwertigen Batterietyp durchführen (siehe auch Technische Daten). Verwenden Sie keine Akkus oder Netzgeräte. Diese können Fehlalarme oder den Ausfall des Melders hervorrufen.

Batteriewechsel:

1. Entfernen Sie den Rauchwarnmelder mit einer Drehung gegen den Uhrzeigersinn vom Montagesockel.
2. Entfernen Sie die alte Batterie aus dem Batteriefach **2** und trennen Sie sie vom Batterieclip **1**.
3. Verbinden Sie eine neue Batterie der Polarität entsprechend mit dem Batterieclip **1** und legen Sie die Batterie flach in das Batteriefach **2**.
4. Befestigen Sie den Rauchwarnmelder wieder mit einer Drehung im Uhrzeigersinn am Montagesockel. Beachten Sie, dass eine Montagesperre die Befestigung ohne Batterie verhindert.

10. Normalbetrieb

Im Normalbetrieb führt der Rauchwarnmelder alle 30 bis 40 Sekunden einen Selbsttest durch. Man erkennt dies am kurzen Aufblinken der LED-Leuchte neben der Prüftaste **4**.

11. Fehlalarm

Starke Zugluft, Wasser- und Küchendämpfe, hohe Luftfeuchtigkeit, Staub etc. können Ursachen für Fehlalarme sein. Rauchen von Zigaretten löst normalerweise den Alarm nicht aus. Sollte der Melder einen Alarm melden, prüfen Sie zuerst, ob Brandherde wirklich existieren. Prüfen Sie, ob die oben erwähnten Gründe den Alarm ausgelöst haben, wenn kein Feuer existiert.

Leistungserklärung Nr.: 002/2023 zu diesem Produkt können Sie unter folgender Internetadresse

12. Stummschaltmodus des Alarms

Drücken Sie während des Alarms die Testtaste, um den Alarm für ca. 10 Minuten zu unterbrechen. Die rote LED blinkt dann einmal alle 8 Sekunden, um anzuzeigen, dass der Rauchwarnmelder in den Stummschaltmodus übergegangen ist.

Rauchwarnmelder sind generell so konzipiert, dass sie so wenig wie möglich störende Alarme auslösen. Jedoch können beispielsweise Verbrennungspartikel vom Kochen den Alarm auslösen, wenn sich der Rauchwarnmelder in der Nähe des Kochbereichs befindet. Dabei entstehen große Mengen an Verbrennungspartikeln zum Beispiel beim Grillen und Braten. Die Verwendung des Gebläses der Dunstabzugshaube, die nach außen ablüftet (nicht rezirkulierender Typ) hilft, diese brennbaren Partikel aus der Küche zu entfernen. Jedoch ist in solch einem Fall die Verwendung des Stummschaltmodi über die Prüftaste äußerst nützlich. Die Stummschaltfunktion sollte aber nur verwendet werden, wenn ein bekannter Alarmzustand wie beispielsweise Rauch vom Kochen den Alarm auslösen könnte.

Die Stummschaltung wird nach etwa 10 Minuten automatisch zurückgesetzt. Wenn nach dieser Zeit noch Verbrennungspartikel vorhanden sind, ertönt der Alarm erneut.

Der Stummschaltmodus der Alarms kann so oft betätigt werden, bis die Luft von der den Alarm auslösenden Ursache befreit ist.

ACHTUNG: Bevor Sie die Stummschaltfunktion verwenden, müssen Sie die Quelle des Rauchs ermitteln und sich vergewissern, dass ein sicherer Zustand herrscht.

WARNUNG: Wenn der Alarm ertönt und gerade kein Test durchgeführt wird, bedeutet dies, dass das Gerät Rauch wahrnimmt. Das Geräusch des Alarms erfordert Ihre sofortige Aufmerksamkeit und Reaktion.

13. Was tun bei Brand?

- Verlassen Sie sofort das Haus, wenn der Brand von Ihnen nicht selbst mit einem Feuerlöscher oder einer Feuerlöschdecke gelöscht werden kann. Jede Sekunde zählt, also verschwenden Sie keine Zeit durch Ankleiden oder Mitnehmen von Wertgegenständen.
- Informieren Sie die Feuerwehr von einem Telefon außerhalb Ihres Hauses.
- Öffnen Sie beim Verlassen keine Tür ohne vorheriges Fühlen der Oberfläche. Öffnen Sie die Tür nicht, wenn diese heiß ist oder Rauch unter der Tür herausströmt! Benutzen Sie stattdessen den alternativen Fluchtweg. Ist die Oberfläche der Tür kalt, pressen Sie Ihre Schulter dagegen, öffnen Sie die Tür nur leicht und seien Sie bereit Sie zuzuschlagen, falls Hitze und Rauch aus dem dahinter liegenden Raum hervordringen.
- Halten Sie sich nah am Boden, wenn die Luft rauchig ist. Atmen Sie durch ein Tuch ein, das - wenn möglich - befeuchtet ist.
- Begeben Sie sich nicht zurück ins Haus, bis es Ihnen Ihre Feuerwehr erlaubt.

Die Leistungserklärung Nr.: 002/2023 zu diesem Produkt können Sie unter folgender Internetadresse finden: **<http://iuqr.de/0022023>**

14. Technische Daten

Betriebstemperatur	0°C - 40°C
Zugelassene Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	< 93%
Betriebsstrom	< 15 µA (Standby) < 25 mA (Alarm)
Alarmlautstärke	> 85 dB(A) bei 3 Metern
Raucheempfindlichkeit	0,100 - 0,160 dB/m
Klangmuster (Rauchalarm)	Alarmton 0,5 Sek. → Pause 0,5 Sek. → Alarmton 0,5 Sek. → Pause 0,5 Sek. → Alarmton 0,5 Sek. → Pause 1,5 Sek.; rote LED blinkt; Wiederholung des Alarmschemas.
Klangmuster (Test)	3 kurze Alarmtöne → Pause 1,5 Sek.; Wiederholung des Alarmschemas.

15. Entsorgungshinweise



Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertriebern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben.

Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Akkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

Folgende Batterien bzw. Akkumulatoren sind in diesem Elektrogerät enthalten: 1x DC 9 V Batterie | Carbon-Zink

Warnhinweis: Vergewissern Sie sich, ob die Batterie ganz entleert ist. Entnehmen Sie vorsichtig die Batterie oder den Akkumulator. Die Batterie bzw. der Akkumulator und das Gerät können jetzt

getrennt entsorgt werden.

16. Häufige Fragen

Häufige Fragen

Warum hat der Rauchwarnmelder in der Küche häufig Fehlalarm?

Ohne ersichtlichen Grund hat der Rauchwarnmelder ständig Fehlalarme?

Warum blinkt die LED-Leuchte ständig, obwohl die Batterie noch ausreichend Spannung liefert?

Warum piept der Rauchwarn-

Was ist zu tun?

Platzieren Sie Rauchwarnmelder in Küchen nur, falls ein Mindestabstand von 4 Metern zu Herden und offenen Feuerstätten möglich ist. Verbrennungspartikel, die auch beim Kochen entstehen, können einen Alarm aktivieren.

Reinigen Sie den Melder von außen mit einem Pinsel oder leicht befeuchtetem Tuch. Überprüfen Sie, ob die Batteriespannung ausreichend ist.

Der Rauchwarnmelder führt alle 30 bis 40 Sekunden einen Selbsttest durch. Man erkennt dies am kurzen Aufblinken der LED.

Der Rauchwarnmelder zeigt an, dass der Mindestwert der

EN Photoelectronic smoke alarm

Operating Instructions

Read the operating instructions carefully and follow all assembly instructions.

Follow the instructions to ensure proper operation. The EIM-223 operates on the photoelectronic principle and is powered by a replaceable 9V battery. It is used to detect or report smoke, thereby providing audible and visual alarms to people in private living area acoustically and visually. It sounds a loud alarm as soon as smoke enters the interior of the device. The smoke alarm detects the smoke, not the flames of a fire.

1. Intended use

- Detection and reporting of fires in households or for comparable applications in residential areas.

2. Safety information

- The smoke alarm should not be painted over with paint or similar.
- Remove any dust that may be present every six months with a brush or slightly moistened cloth. In rooms with a very high level of dust, the smoke alarm should be cleaned monthly. Do not use compressed air!
- **WARNING:** To prevent injury, this unit must be securely fixed to the ceiling in accordance with installation instructions.
- A charged and correctly connected battery is a prerequisite for proper functioning of the smoke alarm (see also point 7).
- Always replace a damaged smoke alarm.
- Batteries are not allowed to be exposed to direct heat.

3. Battery information

1. Non-rechargeable batteries are not allowed to be recharged.
2. Do not use inconsistent battery types or new and used batteries together.
3. Insert batteries with the correct polarity.
4. Remove empty batteries from the unit.
5. Do not short-circuit the terminals.
6. Do not throw batteries into fire.
7. Swallowed batteries can be life-threatening.
8. Avoid contact with skin, eyes and mucous membranes if battery acid leaks.
9. Recycle used batteries.
10. Do not expose batteries to excessive heat, such as sunlight.

4. In which rooms smoke alarms should be installed (A B)

- Bedrooms. Install smoke alarms in each bedroom if there is more than one sleeping area.
- Hallways and stairways. Stairways can easily serve as chimneys for smoke and fire and contribute to further spread. Be sure to install at least one smoke alarm on each floor.
- Living and working spaces.
- For rooms with sloping ceilings, keep a distance of 50 cm to 100 cm from the roof peak when installing (D).
- In rooms with partial roof slopes, if the horizontal ceiling is ≤ 1 m wide, mount the smoke alarm as shown in screen D. If the horizontal ceiling is wider than 1 m, the smoke detector shall be mounted in the center of the horizontal ceiling (see screen E).
- Storage areas.
- In rooms where electrical equipment is located.

5. Where smoke alarms should be placed

- Mount smoke alarms on the ceiling in the center of the room. Smoke rises upward to the ceiling and spreads horizontally. When mounting, make sure that the smoke alarm is at least 50 cm from the side wall and 61 cm from the corner of the room (see C).
- Do not mount smoke alarms on ceiling joists if they are thicker than 20 cm. In such cases, a smoke alarm device must be mounted in each ceiling panel.

- The maximum installation height of the installed smoke alarm device must not exceed 6 m. In the case of installation heights of more than 6 m, the smoke alarms must be installed in several levels.
- Ensure that you maintain a minimum distance of 50 cm from lamps, fluorescent lamps and other obstacles.
- Maximum monitoring area per smoke alarm device: 60 m²
- In case of wide corridors, the distance between two detectors must not exceed 15 m. Smoke detectors may be installed at a maximum distance of 7.5 m from the end of corridors.
- In rooms and corridors with widths of less than 1 m, the smoke detector must be mounted on the ceiling in the middle.
- Local regulations must be taken into account.

6. In which rooms no smoke alarm should be installed

- Bathrooms and areas with high humidity.
- Garages.
- Kitchens. Place smoke alarms in kitchens only if a minimum distance of 4 meters from stoves is possible.
- Near heaters, heating and cooling ducts, and vent shafts.
- Near fireplaces and open stacks.
- In rooms where the temperature falls below 0°C or rises above +40°C.

 This warning alarm is intended for your safety. However, under certain conditions, the alarm may not go off or may give a false alarm.

7. Installation and commissioning

- Remove the mounting base by turning it counterclockwise.
- Fasten the mounting base to the desired mounting location using the screws provided. mounting location.
- Connect the battery to the battery clip **1** and insert the battery flat into the battery compartment **2**.
- Place the smoke alarm on the mounting base and lock the smoke alarm by turning it clockwise.
Caution: A mounting lock **3** prevents the smoke alarm from being inserted into the mounting base without the battery. Make sure that the battery is properly inserted.

8. Functional check

The smoke detector emits a very loud alarm signal. Therefore, when pressing the test button **4** at a distance of one arm's length. Press the test button until the LED next to the test button **4** flashes pulsatingly and the alarm sounds (alarm sounds 2-3 times and stops automatically). Release the test key as soon as you hear the alarm. This checks whether the electronics, the alarm transmitter of the detector and the battery are working. It is recommended to test the device monthly, after each battery change and after commissioning.

9. Battery replacement

The need to change the battery is announced by a beep every 30 to 40 seconds. During this time, the detector is still fully functional for a few days.

-  Depending on the type of battery used, the time of full functionality may differ when there is a sign of an empty battery. At the first sign of an empty battery, the battery should be replaced. Replace only with an identical or equivalent battery type (see also Technical data). Do not use rechargeable batteries or power packs. These may cause false alarms or detector failure.

Battery replacement:

1. Remove the smoke detector from the mounting base by turning it counterclockwise.
2. Remove the old battery from the battery compartment **2** and disconnect it from the battery clip **1**.
3. Connect a new battery to the battery clip **1** according to polarity and place the battery flat in the battery compartment **2**.
4. Reattach the smoke alarm to the mounting base with a clockwise rotation. Note that a mounting lock prevents attachment without the battery.

10. Normal operation

In normal operation, the smoke alarm performs a self-test every 30 to 40 seconds. This can be recognized by the short flashing of the LED light next to the test button **4**.

11. False alarm

Strong drafts, water and kitchen fumes, high humidity, dust, etc. can be causes of false alarms. Smoking cigarettes will not normally trigger the alarm. If the detector reports an alarm, first check if fire sources really exist. Check if the above mentioned reasons have triggered the alarm if no fire exists.

The declaration of performance no: 002/2023 for this product can be found at the following internet

12. Alarm silence (silence mode)

During the unit is alarming, push the test button, it will be paused the unit alarming for approx 10 minutes. The red LED will flash once every 8 seconds, it indicates the smoke alarm is running into the silence mode. Smoke alarms are designed to minimize nuisance alarms. Combustion particles from cooking may set off the alarm if the alarm is located close to the cooking area. Large quantities of combustible particles are generated from spills or when grilling/frying. Using the fan on a range hood that vents to outside (non-recirculating type) will also help remove these combustible particles from the kitchen. The alarm silence (test button) is extremely useful in areas prone to nuisance alarms.

The silence feature is to be used only when a known alarm condition, such as smoke from cooking activates the alarm.

The smoke alarm will automatically reset after approximately 10 minutes, if after this period, particles of combustion are still present, the alarm will sound again.

The alarm silencer (silence mode) can be repeatedly until the air has been cleared of the condition causing the alarm.

CAUTION: Before using the alarm silence (silence), identify the source of the smoke and be certain a safe condition exists.

DANGER: If the alarm sounds, and it is not being tested, it means the unit is sensing smoke. The sound of the alarm requires your immediate attention and action.

13. What to do in the event of a fire?

- Leave the house immediately if the fire cannot be extinguished by yourself with a fire extinguisher or fire blanket. Every second counts, so don't waste time by dressing or taking valuables with you.
- Notify the fire department from a phone outside your home.
- When exiting, do not open a door without first feeling the surface. Do not open the door if it is hot or smoke is coming out from under the door! Use the alternate escape route instead. If the surface of the door is cold, press your shoulder against it, open the door only slightly, and be ready to slam it shut if heat and smoke come out from the room behind it.
- Keep close to the floor if the air is smoky. Breathe in through a cloth that has been moistened, if possible.
- Do not go back into the house until your firefighter allows you to.

The declaration of performance no: 002/2023 for this product can be found at the following internet address: <http://iuqr.de/0022023>

14. Technical data

Operating temperature	0°C - 40°C
Operating humidity	< 93%
Operation current	< 15 µA (Standby) < 25 mA (Alarm)
Alarm volume	> 85 dB(A) at 3 meters
Alarm sensitivity	0.100 - 0.160 dB/m
Sound pattern of the first alarming unit	Alarm tone 0.5 sec. → Pause 0.5 sec → Alarm tone 0.5 sec. → Pause 0.5 sec. → Alarm tone 0.5 sec. → Pause 1.5 sec.; with the red LED flashing and repeat as above
Test sound pattern	3 short beeps → Pause 1.5 sec. and then as above

15. Disposal instructions



The symbol of a crossed-out dustbin regularly displayed on electrical and electronic equipment indicates that the respective waste equipment that has become waste is to be collected separately from unsorted municipal waste at the end of its life. Old appliances do not belong in the household waste. To return your used electrical appliance, please use the appropriate return and collection systems or contact the dealer from whom you purchased the product or your local authority. As a rule, owners of WEEE must separate used batteries and accumulators that are not enclosed in the WEEE, as well as lamps that can be removed from the WEEE without destroying it, from the WEEE before handing it in at a collection point.

Information on the safe removal of the batteries/accumulators

Warning: Make sure that the battery is completely empty.

Carefully remove the battery or accumulator. The battery or accumulator and the appliance can now be disposed of separately.

16. FAQs

FAQs

Why does the smoke alarm in the kitchen often have a faulty alarm?

For no apparent reason, the smoke alarm constantly has false alarms?

Why does the LED light flash constantly although the battery still supplies sufficient voltage?

Why does the smoke alarm beep every 30 to 40 seconds?

What to do?

Only place smoke alarms in kitchens if a minimum distance of 4 meters from stoves and open fireplaces is possible. fireplaces is possible. Combustion particles, which are also produced during cooking can activate an alarm.

Clean the outside of the alarm with a brush or slightly moistened cloth. Check whether the battery voltage is sufficient.

The smoke alarm performs a self-test every 30 to 40 seconds. This can be recognised by the short flashing of the LED.

The smoke alarm indicates that the battery voltage has not reached the minimum value. Replace the battery or the product if the problem persists.

FR Détecteur de fumée photoélectronique

Mode d'emploi

Lisez attentivement le mode d'emploi et suivez toutes les instructions de montage. Suivez les instructions pour assurer un fonctionnement correct. L'EIM-223 fonctionne selon le principe photoélectronique et est alimenté par une pile 9V remplaçable. batterie. Il est utilisé pour détecter ou signaler la présence de fumée, fournissant ainsi des alarmes sonores et visuelles aux personnes se trouvant dans la zone d'habitation privée, de manière sonore et visuelle. Il émet une alarme sonore dès que de la fumée pénètre à l'intérieur de l'appareil. Le détecteur de fumée détecte la fumée et non les flammes d'un incendie.

1. Utilisation prévue

- Détection et signalement des incendies dans les foyers ou pour des applications comparables dans les zones résidentielles.

2. Informations relatives à la sécurité

- Le détecteur de fumée ne doit pas être recouvert de peinture ou d'un produit similaire.
- Enlevez la poussière éventuellement présente tous les six mois à l'aide d'une brosse ou d'un chiffon légèrement humidifié. Dans les pièces très poussiéreuses, le détecteur de fumée doit être nettoyé tous les mois. N'utilisez pas d'air comprimé !
- **AVERTISSEMENT** : Pour éviter toute blessure, cet appareil doit être solidement fixé au plafond, conformément aux instructions d'installation.
- Une batterie chargée et correctement connectée est une condition préalable au bon fonctionnement du détecteur de fumée (voir également le point 7).
- Remplacez toujours un détecteur de fumée endommagé.
- Les piles ne doivent pas être exposées à une chaleur directe.

3. Informations sur la batterie

1. Les piles non rechargeables ne doivent pas être rechargées.
2. N'utilisez pas des types de piles incompatibles ou des piles neuves et usagées ensemble.
3. Insérez les piles en respectant la polarité.
4. Retirez les piles vides de l'appareil.
5. Ne pas court-circuiter les bornes.
6. Ne pas jeter les piles dans le feu.
7. Les piles avalées peuvent mettre la vie en danger.
8. Évitez tout contact avec la peau, les yeux et les muqueuses en cas de fuite d'acide de la pile.
9. Recyclez les piles usagées.
10. N'exposez pas les piles à une chaleur excessive, comme les rayons du soleil.

4. Dans quelles pièces les détecteurs de fumée doivent être installés (A, B)

- Chambres à coucher. Installez des détecteurs de fumée dans chaque chambre à coucher s'il y a plus d'une zone de couchage.
- Les couloirs et les escaliers. Les escaliers peuvent facilement servir de cheminées pour la fumée et le feu et contribuer à leur propagation. Veillez à installer au moins un détecteur de fumée à chaque étage.
- Les espaces de vie et de travail.
- Pour les pièces dont le plafond est incliné, respectez une distance de 50 cm à 100 cm du sommet du toit lors de l'installation (D).
- Dans les pièces dont le toit est partiellement incliné, si le plafond horizontal a une largeur ≤ 1 m, montez le détecteur de fumée comme indiqué sur fig. D. Si le plafond horizontal a une largeur supérieure à 1 m, le détecteur de fumée doit être monté au centre du plafond horizontal (voir fig. E).
- Zones de stockage.
- Dans les pièces où se trouvent des équipements électriques.

5. Où les détecteurs de fumée doivent être placés

- Montez les détecteurs de fumée au plafond, au centre de la pièce. La fumée monte vers le plafond et se propage horizontalement. Lors du montage, veillez à ce que le détecteur de fumée soit au moins à 50 cm du mur latéral et à 61 cm de l'angle de la pièce (voir C).
- Ne montez pas les détecteurs de fumée sur les solives du plafond si elles ont une épaisseur supérieure à 20 cm. Dans ce cas, un dispositif de détection de fumée doit être monté dans chaque panneau de plafond.

- La hauteur maximale d'installation du dispositif de détection de fumée installé ne doit pas dépasser 6 m. En cas de hauteur d'installation supérieure à 6 m, les détecteurs de fumée doivent être installés sur plusieurs niveaux.
- Veillez à respecter une distance minimale de 50 cm par rapport aux lampes, aux tubes fluorescents et autres obstacles.
- Zone de surveillance maximale par dispositif de détection de fumée : 60 m².
- En cas de couloirs larges, la distance entre deux détecteurs ne doit pas dépasser 15 m. Les détecteurs de fumée peuvent être installés à une distance maximale de 7,5 m de l'extrémité des couloirs.
- Dans les pièces et les couloirs dont la largeur est inférieure à 1 m, le détecteur de fumée doit être monté au plafond, au milieu.
- Les réglementations locales doivent être prises en compte.

6. Dans quelles pièces il ne faut pas installer de détecteur de fumée

- Les salles de bains et les zones à forte humidité.
- Les garages.
- Les cuisines. Ne placez des détecteurs de fumée dans les cuisines que si une distance minimale de 4 mètres des cuisinières est possible.
- Près des appareils de chauffage, des gaines de chauffage et de refroidissement et des conduits d'aération.
- Près des cheminées et des cheminées ouvertes.
- Dans les pièces où la température descend en dessous de 0°C ou monte au-dessus de +40°C.



Cette alarme d'avertissement est destinée à votre sécurité. Toutefois, dans certaines conditions, l'alarme peut ne pas se déclencher ou donner une fausse alerte.

7. Installation et mise en service

- Retirez le socle de montage en le tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Fixez le socle de montage à l'emplacement souhaité à l'aide des vis fournies. emplacement de montage.
- Connectez la batterie au clip de la batterie 1 et insérez la batterie à plat dans le compartiment de la batterie 2.
- Placez le détecteur de fumée sur la base de montage et verrouillez le détecteur de fumée en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre. Attention : Un verrou de montage 3 empêche d'insérer le détecteur de fumée dans le socle de montage sans la pile. Assurez-vous que la pile est correctement insérée.

8. Contrôle du fonctionnement

Le détecteur de fumée émet un signal d'alarme très fort. Par conséquent, lorsque vous appuyez sur le bouton de test **4** à une distance d'une longueur de bras. Appuyez sur la touche de test jusqu'à ce que la LED à côté de la touche de test **4** clignote de manière pulsée et que l'alarme retentisse (l'alarme retentit 2 à 3 fois et s'arrête automatiquement). Relâchez la touche de test dès que vous entendez l'alarme. Vous vérifiez ainsi si l'électronique, l'émetteur d'alarme du détecteur et la batterie fonctionnent. Il est recommandé de tester l'appareil tous les mois, après chaque changement de pile et après la mise en service.

9. Remplacement de la batterie

La nécessité de changer la pile est annoncée par un signal sonore toutes les 30 à 40 secondes. Pendant ce temps, le détecteur est encore pleinement fonctionnel pendant quelques jours.



Selon le type de pile utilisé, le temps de pleine fonctionnalité peut différer lorsqu'il y a un signe de pile vide. Au premier signe d'une batterie vide, la batterie doit être remplacée. Remplacez-la uniquement par une batterie de type identique ou équivalent (voir également les données techniques). N'utilisez pas de piles rechargeables ou de blocs d'alimentation. Ceux-ci peuvent provoquer de fausses alarmes ou une panne du détecteur.

Remplacement de la batterie :

1. Retirez le détecteur de fumée du socle de montage en le tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
2. Retirez la batterie usagée du compartiment à batterie **2** et déconnectez-la du clip de la batterie **1**.
3. Connectez une nouvelle batterie au clip de la batterie **1** en respectant la polarité et placez la batterie à plat dans le compartiment de la batterie **2**.
4. Fixez à nouveau le détecteur de fumée sur le socle de montage en le faisant tourner dans le sens des aiguilles d'une montre. Notez qu'un verrou de montage empêche la fixation sans la batterie.

10. Fonctionnement normal

En fonctionnement normal, le détecteur de fumée effectue un auto-test toutes les 30 à 40 secondes. Cette opération est reconnaissable au bref clignotement du voyant lumineux situé à côté du bouton de test **4**.

11. Fausse alarme

De forts courants d'air, de l'eau et des vapeurs de cuisine, une humidité élevée, de la poussière, etc. peuvent être des causes de fausses alarmes. Fumer des cigarettes ne déclenche normalement pas l'alarme. Si le détecteur signale une alarme, vérifiez d'abord si des sources d'incendie existent réellement. Si aucun feu n'existe, vérifiez si les raisons mentionnées ci-dessus ont déclenché l'alarme.

12. Silence de l'alarme (mode silence)

Lorsque l'appareil est en train de déclencher une alarme, appuyez sur le bouton de test, l'appareil se met en pause pendant environ 10 minutes. Le voyant rouge clignote une fois toutes les 8 secondes, ce qui indique que le détecteur de fumée est en mode silence. Les détecteurs de fumée sont conçus pour minimiser les alarmes intempestives. Les particules de combustion provenant de la cuisson peuvent déclencher l'alarme si celle-ci est située à proximité de la zone de cuisson. De grandes quantités de particules combustibles sont générées par des déversements ou lors de la cuisson au gril ou de la friture. L'utilisation du ventilateur d'une hotte de cuisine qui évacue à l'extérieur (type sans recirculation) aidera également à éliminer ces particules combustibles de la cuisine. La fonction de mise en sourdine de l'alarme (bouton de test) est extrêmement utile dans une zones sujettes aux alarmes intempestives.

La fonction de silence ne doit être utilisée que lorsqu'une condition d'alarme connue, telle que la fumée de cuisson, active l'alarme.

Le détecteur de fumée se réinitialise automatiquement après environ 10 minutes. Si, après cette période, des particules de combustion sont toujours présentes, l'alarme se déclenche à nouveau. Le silencieux d'alarme (mode silence) peut être utilisé à plusieurs reprises jusqu'à ce que l'air soit débarrassé de la condition qui a provoqué l'alarme.

ATTENTION : Avant d'utiliser le silencieux d'alarme (mode silence), identifiez la source de la fumée et soyez certain qu'une condition sûre existe.

DANGER : Si l'alarme se déclenche et qu'elle n'est pas testée, cela signifie que l'unité détecte de la fumée. Le bruit de l'alarme exige votre attention et votre action immédiate.

13. Que faire en cas d'incendie ?

- Quittez immédiatement la maison si le feu ne peut être éteint par vous-même avec un extincteur ou une couverture anti-feu. Chaque seconde compte, alors ne perdez pas de temps en vous habillant ou en emportant des objets de valeur.
- Prévenez les pompiers depuis un téléphone situé à l'extérieur de votre domicile.
- En sortant, n'ouvrez pas une porte sans en tâter la surface. N'ouvrez pas la porte si elle est chaude ou si de la fumée sort de dessous la porte ! Utilisez plutôt l'autre voie d'évacuation. Si la surface de la porte est froide, appuyez votre épaule contre elle, n'ouvrez la porte que légèrement et soyez prêt à la claquer si de la chaleur et de la fumée sortent de la pièce située derrière.
- Restez près du sol si l'air est enfumé. Respirez à travers un tissu humidifié, si possible.
- Ne retournez pas dans la maison avant que votre pompier ne vous y autorise.

Pour plus de renseignements, veuillez vous reporter à la Déclaration de performance Nr. : 002/2023 de ce produit au site suivant : <http://iuqr.de/0022023>

14. Spécifications du produit

Température de fonctionnement	0°C - 40°C
Humidité de fonctionnement	< 93%
Courant de fonctionnement	< 15 µA (veille) < 25 mA (alarme)
Volume de l'alarme	> 85 dB(A) à 3 mètres
Sensibilité de l'alarme	0,100 - 0,160 dB/m
Mode sonore du détecteur de fumée local	Sonnerie de l'alarme 0,5 s → Pause 0,5 s → Sonnerie de l'alarme 0,5 s → Pause 0,5 s → Sonnerie de l'alarme 0,5 s → Pause 1,5 s, avec le voyant LED rouge clignotant, répétition de ce mode sonore.
Mode sonore de l'alarme lors du test	3 sonneries d'alarme précises → Pause 1,5 s, répétition du schéma d'alarme.

15. Consignes d'élimination



Le symbole d'une poubelle barrée régulièrement apposé sur les appareils électriques et électroniques indique que l'appareil concerné, devenu déchet, doit être collecté séparément des déchets municipaux non triés à la fin de sa vie. Les vieux appareils n'ont pas leur place dans les ordures ménagères. Pour retourner votre appareil électrique usagé, veuillez utiliser les systèmes de retour et de collecte appropriés ou contacter le revendeur auprès duquel vous avez acheté le produit ou votre autorité locale. En règle générale, les propriétaires de DEEE doivent séparer les piles et accumulateurs usagés qui ne sont pas inclus dans le DEEE, ainsi que les lampes qui peuvent être retirées du DEEE sans le détruire, du DEEE avant de le remettre à un point de collecte.

Informations sur le retrait en toute sécurité des piles/accumulateurs

Avertissement : Assurez-vous que l'accumulateur est complètement vide.

Retirez avec précaution la pile ou l'accumulateur. La pile ou l'accumulateur et l'appareil peuvent maintenant être éliminés séparément.

16. FAQs

FAQs

Pourquoi le détecteur de fumée dans la cuisine signale-t-il fréquemment des fausses alertes ?

Le détecteur de fumée signale-t-il sans cesse des fausses alertes sans raison apparente ?

Pourquoi le voyant à LED clignote-t-il constamment, même lorsque la batterie présente toujours une tension suffisante ?

Pourquoi le détecteur de fumée émet-il des bips toutes les 30 à 40 secondes ?

Que faire?

Placez des détecteurs de fumée dans des cuisines uniquement s'il est possible de respecter une distance minimale de 4 mètres par rapport aux cuisinières et cheminées ouvertes. Les particules de combustion générées également lors de la cuisson peuvent déclencher une alarme.

Nettoyez l'extérieur du détecteur avec un pinceau ou un chiffon légèrement humide. Vérifiez que la tension de la pile est suffisante.

Toutes les 30 à 40 secondes environ, le détecteur de fumée procède à un autotest. Vous en êtes informé par un bref clignotement de la LED.

Le détecteur de fumée indique que la tension de la pile est inférieure à la valeur minimale. Remplacez la batterie ou le produit si le problème persiste.

IT Rilevatore di fumo fotoelettronico

Manuale d'uso

Leggere attentamente il manuale d'uso e seguire tutte le istruzioni per il montaggio. Seguire le istruzioni per assicurare un funzionamento corretto. L'EIM-223 funziona in base al principio fotoelettronico e viene alimentato mediante una batteria da 9V sostituibile. Funge al riconoscimento e/o alla segnalazione di fumo atti ad avvertire visivamente ed acusticamente le persone nelle abitazioni private. Emette un forte allarme non appena del fumo penetra all'interno dell'apparecchio. Il rilevatore di fumo riconosce il fumo e non le fiamme di un incendio.

1. Finalità

- Riconoscere e segnalare incendi in nuclei domestici o per applicazioni equiparabili in ambienti domestici.

2. Avvertenze per la sicurezza

- Il rilevatore di fumo non deve essere dipinto con pittura o simili.
- Ogni sei mesi rimuovere la polvere eventualmente presente utilizzando un pennello o un panno leggermente umido. Il rilevatore di fumo dovrebbe essere pulito mensilmente se installato in locali con elevata produzione di polveri. Non utilizzare dell'aria compressa!
- **ATTENZIONE:** Per prevenire infortuni l'apparecchio deve venire fissato al soffitto, in modo affidabile e sicuro, conformemente alle istruzioni d'installazione..
- Il presupposto per un perfetto funzionamento del rilevatore di fumo è una batteria carica e collegata correttamente (vedere anche punto 7).
- In linea di massima, un rilevatore di fumo danneggiato deve essere sostituito.
- Non esporre le batterie all'irradiazione termica diretta.

3. Indicazioni relative alle batterie

1. Le batterie non ricaricabili non devono essere ricaricate.
2. Non utilizzare insieme diversi tipi di batterie o batterie nuove e usate.
3. Inserire le batterie con la corretta polarità.

4. Rimuovere dall'apparecchio le batterie scariche.
5. Non cortocircuitare i morsetti di collegamento.
6. Non gettare le batterie nel fuoco.
7. Ingoiare le batterie può avere conseguenze mortali.
8. In caso di fuoriuscita di acido evitare il contatto con la cute, gli occhi e le mucose.
9. Le batterie usate devono essere portate negli appositi punti di riciclaggio.
10. Non esporre le batterie al calore eccessivo, ad esempio, dei raggi solari.

4. In quali locali il rilevatore di fumo deve essere installato (A B)

- Camere da letto. Installare il rilevatore di fumo in ogni camera da letto, in caso di presenza di più di una camera da letto.
- Corridoi e tromba delle scale. Le scale possono servire facilmente come camini per fumi e fuoco, contribuendo a una loro ulteriore propagazione. Fare attenzione che in ogni piano sia installato almeno un rilevatore di fumo.
- Locali d'abitazione e di lavoro.
- In caso di locali con soffitti inclinati, durante il montaggio rispettare una distanza compresa tra 50 cm e 100 cm dalla punta del tetto **D**.
- Nei locali con tetto con pendenze proporzionali, quando il soffitto orizzontale è più piccolo o di larghezza uguale a 1 m, il rilevatore di fumo deve essere montato come rappresentato nella figura **D**. Se il soffitto orizzontale è più largo di 1 m, montare il rilevatore di fumo al centro del soffitto orizzontale (vedere la figura **E**).
- Locali di magazzino.
- In locali dove si trovano apparecchi elettrici.

5. Dove il rilevatore di fumo deve essere posizionato

- Applicare il rilevatore di fumo al soffitto al centro del locale. Il fumo sale verso il soffitto del locale e si diffonde orizzontalmente. Durante il montaggio fare attenzione che il rilevatore di fumo sia distante 50 cm dalla parete e 61 cm dall'angolo del locale (vedere **C**).
- Non montare il rilevatore di fumo su travi del soffitto nel caso in cui queste siano più spesse di 20 cm. In casi simili è necessario montare un rilevatore di fumo in ogni sezione del soffitto.
- L'altezza massima di installazione del rilevatore di fumo montato non deve superare i 6 m. In caso di altezze di installazione superiori ai 6 m i rilevatori di fumo devono essere montati a diversi livelli.
- Assicurarsi che venga rispettata una distanza minima di 50 cm da lampade, lampade fluorescenti e altri „ostacoli“.
- Superficie massima monitorata, a seconda del rilevatore di fumo: 60 m²

- In caso di corridoi estesi la distanza tra due segnalatori può corrispondere a massimo 15 m. I rilevatori di fumo possono essere montati con una distanza di max. 7,5 m dalla parte anteriore dei corridoi.
- In locali e corridoi di larghezza inferiore a 1 m il rilevatore di fumo deve essere montato al centro del soffitto.
- Osservare le disposizioni locali.

6. In quali locali non deve essere installato alcun rilevatore di fumo

- Bagni e locali con elevata umidità.
- Garage.
- Cucine. Collocare il rilevatore di fumo in cucine solamente se risulta possibile una distanza minima di 4 metri dai fornelli.
- Nelle vicinanze di riscaldamenti, di celle calorifiche e frigoriferi e di celle di ventilazione.
- Nelle vicinanze di fuochi e di camini aperti.
- In locali molto polverosi.
- In locali dove la temperatura va al di sotto di 0°C o supera +40°C.



Il presente rilevatore serve alla vostra sicurezza. Per effetto di particolari fattori può darsi però che non scatti o che emetta un allarme accidentale.

7. Installazione e messa in funzione

- Estrarre lo zoccolo di montaggio con una rotazione in senso antiorario.
- Utilizzando le viti accluse, fissare lo zoccolo di montaggio sul luogo desiderato.
- Collegare la batteria con l'apposito clip **1** e collocarla in piano nel vano batteria **2**.
- Posizionare il rilevatore di fumo sullo zoccolo per montaggio e bloccare il rilevatore di fumo con una rotazione in senso orario. Attenzione: Un blocco per montaggio **3** impedisce che il rilevatore di fumo possa essere utilizzato senza batteria nello zoccolo per montaggio. Accertarsi che la batteria sia inserita correttamente.

8. Controllo del funzionamento

Il rilevatore di fumo emette un potentissimo segnale d'allarme. Attivando dunque il pulsante di prova **4**, tenersi ad un braccio di distanza. Attivare il pulsante di prova finché la spia LED attorno al pulsante di prova **4** lampeggia e risuona l'allarme (l'allarme risuona 2-3 volte e cessa automaticamente). Rilasciare il pulsante di prova non appena sentite l'allarme. Con ciò si controlla se funzionano l'impianto elettronico, il generatore d'allarme del rilevatore e la batteria. Si consiglia di testare l'apparecchio mensilmente, dopo ogni cambio di batteria e dopo la messa in servizio.

9. Sostituzione della batteria

La necessità di cambiare la batteria è segnalata tramite un cicalino che si ripete ogni 30-40 secondi.

A partire da questo momento il rilevatore è ancora pienamente efficiente solo per pochi giorni.



A seconda del tipo di batteria utilizzato, può variare il periodo per il quale il rilevatore resta ancora efficiente con la batteria debole. Pertanto si dovrebbe cambiare la batteria ai primi sintomi d'indebolimento. Sostituire la batteria esausta solo con tipo identico o equivalente (v. anche Dati tecnici). Non utilizzare batterie ricaricabili o alimentatori di rete, perché potrebbero causare allarmi accidentali o guasti al rilevatore.

Sostituzione della batteria:

1. Rimuovere il rilevatore di fumo dalla base di montaggio eseguendo una rotazione in senso antiorario.
2. Estrarre la batteria esaurita dal vano batterie **2** e separarla dalla clip della batteria **1**.
3. Rispettando la polarità collegare una batteria nuova con la clip della batteria **1** e inserire la batteria nel vano batterie **2**.
4. Fissare il rilevatore di fumo alla base di montaggio con una rotazione in senso orario. Tenere presente che un blocco di montaggio impedisce il fissaggio senza batteria.

10. Funzionamento normale

Durante il funzionamento normale il rilevatore di fumo esegue un autotest ogni 30 - 40 secondi.

Lo si riconosce dal breve lampeggio della spia LED attorno al pulsante di prova **4**.

11. Allarme d'errore

Cause di allarmi d'errore possono essere forti correnti d'aria, vapori d'acqua e di cucina, elevata umidità, polvere, ecc... Di solito, il fumo delle sigarette non fa scattare l'allarme. Se il rilevatore rilascia un allarme, verificare innanzitutto se esiste veramente un focolaio d'incendio. Se non esiste alcun fuoco, verificare se i motivi sopra citati hanno causato l'allarme.

12. Silenziamento dell'allarme (modalità silenzio)

Durante l'allarme dell'unità, premere il pulsante di prova per mettere in pausa l'allarme dell'unità per circa 10 minuti. Il LED rosso lampeggerà una volta ogni 8 secondi, indicando che il rilevatore di fumo è in modalità silenzio. I rilevatori di fumo sono progettati per ridurre al minimo gli allarmi fastidiosi. Le particelle di combustione provenienti dalla cucina possono far scattare l'allarme se l'allarme è posizionato vicino alla zona di cottura. Grandi quantità di particelle combustibili sono generate da fuoriuscite o quando si griglia o si frigge. Anche l'uso della ventola di una cappa aspirante che sfoga all'esterno (tipo non ricircolante) aiuta a rimuovere queste particelle combustibili dalla cucina. La funzione di tacitazione degli allarmi (pulsante di prova) è estremamente utile in altre aree soggette ad allarmi fastidiosi.

La funzione di tacitazione deve essere utilizzata solo quando una condizione di allarme nota, come il fumo di cottura, attiva l'allarme.

L'allarme fumo si ripristina automaticamente dopo circa 10 minuti; se dopo questo periodo sono ancora presenti particelle di combustione, l'allarme suona di nuovo.

Il silenziatore di allarme (modalità di tacitazione) può essere utilizzato ripetutamente fino a quando l'aria non è stata liberata dalla condizione che ha provocato l'allarme.

ATTENZIONE: prima di utilizzare il silenziamento dell'allarme (silenzio), identificare la fonte del fumo e accertarsi che esista una condizione di sicurezza.

PERICOLO: se l'allarme suona e non viene testato, significa che l'unità sta rilevando del fumo. Il suono dell'allarme richiede la vostra attenzione e azione immediata.

13. Cosa fare in caso d'incendio?

- Abbandonare immediatamente la casa se l'incendio non può essere spento con un estintore o con un soffitto antincendio. Ogni secondo conta, quindi non perdere tempo per vestirsi o per prendere con sé oggetti di valore.
- Informare i vigili del fuoco utilizzando un telefono fuori dalla casa.
- In caso di abbandono non aprire alcuna porta senza averne prima toccato la superficie. Non aprire la porta se questa è rovente o se fuoriesce del fumo dalla sua base! Utilizzare invece una via di fuga alternativa. Se la superficie della porta è fredda, premervi contro le spalle, aprire la porta solo leggermente ed essere pronti a richiuderla in caso di filtrazione di calore e fumo dal locale adiacente.
- Tenersi vicino al pavimento se l'aria è piena di fumo. Respirare attraverso un fazzoletto e, se possibile, inumidirlo.
- Non rientrare in casa fino a quando i vigili del fuoco non lo permettono.

La dichiarazione di prestazione Nr.: 002/2023 su questo prodotto è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://iuqr.de/0022023>

14. Specifiche del prodotto

Temperatura di esercizio	0°C - 40°C
Umidità di esercizio	< 93%
Corrente di funzionamento	< 15 µA (Standby) < 25 mA (allarme)
Volume dell'allarme	> 85 dB(A) a 3 metri
Sensibilità di allarme	0,100 - 0,160 dB/m
Schema sonoro rilevatore di fumo locale	Allarme 0,5 s → Pausa 0,5 s → Allarme 0,5 s → Pausa 0,5 s → Allarme 0,5 s → Pausa 1,5 s, con LED rosso lampeggiante. Segue ripetizione. 3 toni di allarme precisi → Pausa 1,5 s, lampeggiante. Segue ripetizione.
Schema sonoro rilevatore wireless	

15. Informazioni per lo smaltimento



Il simbolo di una pattumiera barrata, regolarmente esposto sulle apparecchiature elettriche ed elettroniche, indica che le rispettive apparecchiature diventate rifiuti devono essere raccolte separatamente dai rifiuti urbani indifferenziati alla fine del loro ciclo di vita. I vecchi apparecchi non vanno gettati nei rifiuti domestici. Per restituire un apparecchio elettrico usato, utilizzare gli appositi sistemi di restituzione e raccolta o contattare il rivenditore presso il quale è stato acquistato il prodotto o l'autorità locale. Di norma, i proprietari di RAEE devono separare le pile e gli accumulatori usati che non sono inclusi nel RAEE, nonché le lampade che possono essere rimosse dal RAEE senza distruggerlo, dal RAEE prima di consegnarlo a un punto di raccolta. Informazioni sulla rimozione sicura delle batterie/accumulatori
Attenzione: Assicurarsi che la batteria sia completamente scarica.
[Beschreibung der sicheren Entnahme]
Rimuovere con cautela la batteria o l'accumulatore. La batteria o l'accumulatore e l'apparecchio possono essere smaltiti separatamente.

16. Domande frequenti

Domande frequenti

Perché in cucina il rilevatore di fumo rilascia spesso un allarme d'errore?

Senza un preciso motivo il rilevatore di fumo rilascia sempre degli allarmi d'errore?

Perché la spia LED lampeggia sempre, benché la batteria fornisce tensione ancora in modo sufficiente?

Perché il rilevatore di fumo emette un bip ogni 30 - 40 secondi?

Cosa bisogna fare?

Collocare il rilevatore di fumo in cucine solamente se risulta possibile una distanza minima di 4 metri dai fornelli e da focolari aperti. Le particelle infiammabili, che si sviluppano anche mentre si cucina, possono attivare un allarme.

Pulire il rilevatore dall'esterno con un pennello o con un panno leggermente umido. Controllare se la tensione della batteria è sufficiente.

Il rilevatore di fumo esegue un autotest ogni 30-40 secondi. Ciò si riconosce da un breve lampeggiamento della spia LED.

Il rilevatore di fumo indica che si è scesi al di sotto del valore minimo della tensione della batteria.

Sostituire la batteria o, se il problema persiste, il prodotto..



1008-CPR-MC 69266837 0001
EN14604:2005/AC:2008



Hergestellt für / Produced for /

Produit pour / Prodotto per:

MTS MarkenTechnikService GmbH & Co. KG

Carl-Benz-Straße 2

76761 Rülzheim - Germany

servicecenterqmts-gruppe.com

www.unitec-elektro.de

Art.Nr.: 579869

Modell: EIM23-004

Stand 10/2023

Version 1.0